

Mit den Moslems kommt der Islam-Terror



Der gestrige Tag mit drei islamischen Terror-Anschlägen auf drei Kontinenten war nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was uns in den kommenden Jahren bevorsteht. Es werden apokalyptische Zustände auf Europas Straßen herrschen, wenn der Islam hier gemäß seiner zwingenden ideologischen Vorschriften nach der Macht greifen und den Djihaad ausrufen wird. Politiker, Journalisten und Kirchenvertreter unterstützen hierzulande diese verhängnisvolle Entwicklung, indem sie den Islam entgegen aller Fakten verharmlosen, dessen Ausbreitung aktiv unterstützen und die massenhafte Hereinschleusung von Moslems durch das Zulassen des hemmungslosen Asylmissbrauchs fördern. Journalistenwatch hat heute den hervorragenden Artikel „Mit den Moslems kommt der Islam-Terror“ veröffentlicht, in dem Chefredakteur Thomas Böhm das Problem Islam ungeschönt darstellt.

(Von Michael Stürzenberger)

Da es in unserem Land immer noch genügend Uninformierte und faktenresistente Beton-Ideologen gibt, die es nicht begriffen haben, muss die Wahrheit immer wieder gesagt und vor allem

verbreitet werden. Thomas Böhm schreibt:

Aber es gibt auch immer wieder Menschen, denen so ein Leben nicht reicht, die Böses im Schilde führen, die nach Macht streben und aus Bequemlichkeit Angst und Terror verbreiten, weil man mit Gewalt einfach schneller und effektiver oben stehen und andere unterdrücken kann.

Das war bei Hitler so, bei Stalin, Mao und in Nordkorea sowieso. Das funktioniert beim Islam noch besser, weil es in diesem Fall sogar noch eine schriftliche Anleitung dazu gibt. Den Koran.

Und weil es sich beim Islam um eine Ideologie handelt, die als Religion daherkommt und somit die Schwachstellen im menschlichen Dasein ausnutzt und die Massen lenken kann, blüht dort der Terror, wo sich diese „Religion“ mit ihren Gläubigen ausgebreitet und ihre Chef-Ideologen ihr Revier abgesteckt haben.

Oder kennen Sie einen Staat, in dem keine oder nur wenige Muslime leben, der einen islamischen Terroranschlag verkraften musste? Wurde in Japan schon jemals einem Ungläubigen der Kopf abgeschnitten? Gab es in Brasilien jemals einen religiös motivierten Bombenanschlag auf einem Bahnhof oder Flughafen? Warum wohl will Polen nur christliche „Flüchtlinge“ aufnehmen?

Das ist auch nur logisch, denn woanders, wo das religiöse Feld bestellt ist, lässt es sich vortrefflich ernten. Oder anders herum: Wo die Gleichgläubigen wohnen, fühlt man sich sicher, kann besser planen und sich gut tarnen und verstecken.

Sicherlich darf man die Muslime nicht in Kollektivhaft nehmen, genauso wenig wie die Pegida-Bewegung, wenn sich dort ein paar Nazis tummeln (nicht wahr, liebe Medien?)

Die Ausbreitung des islamischen Terrors funktioniert überall

nach dem gleichen Prinzip, nach der gleichen Strategie:

Die ersten muslimischen Einwanderer freuen sich einfach nur, dort angelangt zu sein, wo es ihnen besser geht, als in ihrer islamischen Heimat, und wollen arbeiten. Da bleibt der Glaube noch in den eigenen vier Wänden. Hat sich das aber erstmal herumgesprochen, sind genügend Gleichgläubige nachgekommen oder wurden in dem neuen Land geboren, entsteht eine religiöse Infrastruktur, tauchen die ersten Verbände auf, um dem Ganzen einen offiziellen Charakter zu geben. Schließlich ändert sich auch das Stadtbild, tritt der Islam mit seinen Moscheen und Kopftüchern immer mehr in den Vordergrund. In der Geborgenheit der Gemeinde, im sicheren Umfeld radikalisiert sich die jungen Muslime, oder werden radikalisiert – auch weil sie von unseren Politikern durch Sprüche wie „Der Islam gehört zu Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Belgien, Dänemark etc.“ bestätigt werden.

[Hier der ganze Artikel](#) bei Journalistenwatch. Der Islam ist die größte Gefährdung der menschlichen Zivilisation, die jemals auf diesem Planeten entstanden ist. Es ist die wichtigste Herausforderung des 21. Jahrhunderts, dieses Problem zu lösen, auch wenn vielen in unserem Land momentan noch andere Dinge bedeutender erscheinen. Man muss kein Prophet sein, um die Entwicklung der kommenden Jahre vorzusehen. Das Video „2029“ zeigt sehr gut auf, was uns bevorsteht. Der einzige Fehler an diesem Video ist die Jahresprognose, denn wegen der massenhaft hereinströmenden Moslems im Zuge des unkontrollierten Asylmissbrauchs wird es früher losgehen. Wegen dieser von PI München produzierten deutschen Übersetzung musste ich schon zum Verhör bei der Kriminalpolizei:

Es ist höchste Zeit, dass sich Politiker endlich trauen, die Wahrheit über den Islam auszusprechen. Einer der wenigen bisher ist der US-Republikaner Allen West. Das folgende Video

wurde zwar schon im Jahre 2010 veröffentlicht, ist aber aktueller denn je. West beantwortete bei einer Podiumsdiskussion die Frage eines US-Soldaten zum Islam in erfrischender Deutlichkeit. Bezeichnend ist, dass bei diesem heißen Thema erst einmal alle anderen auf der Bühne herumdrucksen, bevor Allen West beeindruckenden Klartext von sich gibt:

Bisher sahen dieses Video 900.000 Menschen, es sollten aber baldmöglichst 900 Millionen sein, damit endlich allen die Augen geöffnet werden. Wenn ein Mann mit der klaren Diktion eines Allen West jemals US-Präsident werden würde, brächen andere Zeiten an. Dann würde eine globale Auseinandersetzung um den Islam begonnen, an deren Ende entweder die weltweite Entschärfung dieser totalitären Ideologie stünde oder ihre Kaltstellung.



Alles andere wird in die Apokalypse führen. Solche Bilder wie das Folgende werden auch demnächst in unserer Nachbarschaft alltäglich werden: Am 7. April dieses Jahres wurden in Kenia 148 Menschen in der Universität Garissa durch moslemische Koran-Befehlsausführer getötet:



Aber was passiert momentan statt einer schonungslosen Aufklärung? Die öffentlich-rechtlichen TV-Sender bejubeln täglich den Ramadan. Beim Bayerischen Fernsehen wird sogar [der Halbmond eingeblendet](#), was gottseidank (noch) zu Protesten führt. Und die CDU erklärt, dass sie sich [stärker für Moslems öffnen möchte](#). Dieser weitere Schritt zur Selbstaufgabe wird bei PI noch extra behandelt.

In unserem Land ist der kollektive Wahnsinn ausgebrochen. All jene, die dies zu verantworten haben, müssten sich baldmöglichst auf der Anklagebank wegen Hochverrates wiederfinden. Sobald sich gesellschaftlich die Erkenntnis durchgesetzt hat, dass der Islam als brandgefährliche politische Ideologie zu bewerten ist, kommen die Repräsentanten aller islamischen Vereinigungen, die sich auf den Koran berufen, im Sinne von Strafgesetzbuch §129 (Bildung krimineller Vereinigungen) und §129 a (Bildung terroristischer Vereinigungen) vor Gericht.